

1. Begrüßung

Um 19.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende des Stadtjugendrings Erlangen, Andreas Drechsler, die Herbstvollversammlung, die aufgrund der kurzfristigen Ereignisse vollständig online stattfindet. Er begrüßt alle Teilnehmer*innen und spricht einen herzlichen Dank an die Mitarbeiter der Geschäftsstelle und Daniel für die spontane Umstellung auf online aus. Ebenso werden der Vorstand, Vertreter aus der Politik und vom Jugendamt begrüßt.

Daniel unser Technikbetreuer erklärt den Stimmberechtigten wie die Abstimmung über open slides funktioniert und wie man sich in die Redeliste eintragen kann.

2. Formalien

42 Delegierte

2.a Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von insgesamt 63 Delegierten sind 42 Delegierte anwesend. Die Beschlussfähigkeit der Herbstvollversammlung wird somit festgestellt.

2.b Genehmigung der Tagesordnung

42 Delegierte

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung an alle Delegierten fristgerecht verschickt.

Der Beschluss über die Tagesordnung ist mit 40 Stimmen und 2 Enthaltungen von 42 Stimmberechtigten angenommen.

2.c Kenntnisnahme Änderungen der Vertretungsrechte

Die Jugend der Evangelisch-reformierten Kirche Süddeutschland hat momentan keine Jugendarbeit mehr in Erlangen, damit verlieren sie leider ihr Vertretungsrecht und ihre Delegiertenstimme im SJR Erlangen.

2.d Genehmigung des Protokolls der FVV vom 10.06.2021 42 Delegierte

Das Protokoll wird mit 33 ja Stimmen und 7 Enthaltungen verabschiedet. 40 Stimmen von 42 Stimmberechtigten.

3. Grußworte in Verbindung mit 4. Vorstellung

4.a

Frau Knörl, neue Leitung des Jugendamtes, bedankt sich für die Einladung und begrüßt alle Anwesenden, die sie sehr gerne in Präsenz kennengelernt hätte und drückt ihren Respekt für die Organisation der Veranstaltung in dieser Form aus. Sie stellt sich den Anwesenden kurz vor: Sie ist 52 Jahre alt, Juristin und Hotelfachfrau. Die letzten 20 Jahre war sie bei der Dt. Rentenversicherung in Landshut beschäftigt und ist nun seit 77 Tagen aktiv im Amt für die Belange der Kinder und Jugendlichen in Erlangen als Nachfolgerin von Herrn Rottmann. Es fanden auch bereits Gespräche mit dem Stadtjugendring, Mitgliedsverbänden und Vereinen statt. Hierbei wurde klar, dass es wichtig ist ein gutes Auge und ein offenes Ohr für alle Belange der Kinder und Jugendlichen zu haben. Es bestehen bereits gute Strukturen, die sie aufrechterhalten und ausbauen möchte. Sie bedankt sich für das ehrenamtliche Engagement aller, besonders in diesen Zeiten. Ihr ist es wichtig den Kindern und Jugendlichen eine bunte Vielfalt von z.B. Kunst, Kultur, Sport und Natur für die Zukunft mitzugeben und sie freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Andreas Drechsler bedankt sich bei Frau Knörl, freut sich auf eine ebenso gute Zusammenarbeit wie vorher mit Herrn Rottmann und übergibt das Wort an Tom Mark.

Tom Mark, Sozial-Pädagogischer Leiter des Jugendamtes, kommt aus dem Bereich der Jugendarbeit und war im Hauptausschuss des Bay. Jugendringes tätig. Eine gute und vernünftige Jugendarbeit für Erlangen ist für

Protokoll der Herbstvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

am 16.11.21 online über zoom

ihn wichtig. Gerade in Zeiten von Corona, wo Teilnehmer wegbleiben, muss man gut in Verbindung bleiben, um die Mitglieder zu halten. Neben Eltern und Schule sieht er die Jugendarbeit als 3. prägende Instanz. In der Jugendarbeit können wir Kindern und Jugendlichen Erlebnisse beschern, die sie später auf ihrem Weg weiter begleiten. Bei ihm war die Jugendarbeit im VCP ausschlaggebend sich professionell für Kinder und Jugendliche einzusetzen.

Andreas Drechsler bedankt sich auch bei Herrn Mark. Das Jugendamt ist neu aufgestellt und er freut sich auf die weitere enge Zusammenarbeit. Auch für die Jugendsozialarbeit / Jugendarbeit gibt es einen neuen Ansprechpartner an den Herr Drechsler nun weitergibt.

4.b

Herr Schübel-Gabler, Leiter der Jugendsozialarbeit und Jugendarbeit im Jugendamt ist auch gleichzeitig Sachgebietsleiter Jugendsozialarbeit an Schulen im Jugendalter und war selbst 20 Jahre in der Jugendarbeit tätig. Sein Vorhaben ist den Teilplan Jugend umzuschreiben und in den nächsten 1-2 Jahren die Bedarfe für Kinder und Jugendliche qualitativ zu erfassen. Herr Kohlert vom Stadtjugendring ist in seiner Funktion als kommunaler Jugendpfleger im Kernteam bei dieser Aufgabe mit dabei. Auch Herr Schübel-Gabler sieht viele Herausforderungen in Zeiten von Corona und freut sich auf die Zusammenarbeit.

4.c

Frau Lauterbach erläutert, dass es nicht nur beim Stadtjugendamt, sondern auch beim SJR neue Mitarbeiter gibt, die durch unsere Trägerschaften nicht alle direkt bei uns angestellt sind.

Vorstellung (ganz) neuer Mitarbeiter*innen



Christoph Bichler
(Prävention)



Stefanie Flepsen
(OJA STH)

Unser Team wächst:
In der Geschäftsstelle
8 Mitarbeiter*innen
(+ 1-2 Praktikant*innen)
Im Stadteilhaus
20 Mitarbeiter*innen
Im Café Krempl
5 Mitarbeiter*innen



Maria Walter
(Café Krempl)



Kerstin Wolski
(Café Krempl, EJ)



Viola Buder
(Café Krempl, EJ)

Frau Lauterbach übergibt das Wort an unseren neuen Mitarbeiter der Fachberatung Prävention sexualisierter Gewalt.

Herr Bichler war über 20 Jahre Bildungsreferent der Pfadfinder*innen (BdP) und hat sich dort intensiv mit dem Thema Prävention sexualisierter Gewalt beschäftigt. Ebenso hat er die Gründung von Prätect beim BJR begleitet. Es ist ihm wichtig ein Netzwerk der Sicherheit in Erlangen zu gründen und weiter voranzubringen.

Herr Drechsler freut sich einen Fachmann für diesen Bereich gefunden zu haben. Herr Bichler hat bereits viele Ideen und es gibt erste Angebote von ihm, die auf unserer Homepage zu finden sind. Das Thema ist sehr wichtig und Herr Drechsler freut sich auch hier auf eine gute Zusammenarbeit.

5. Neustart Jugendarbeit -wo steht ihr?

Da die letzten 1 ¾ Jahre für die Jugendarbeit nicht leicht waren haben Herr Kirsch und Herr Sand vom Vorstand ein paar Fragen zusammengestellt, mit denen sie gerne von den Mitgliedern und Verbänden erfahren wollen, wie der Status Quo und der Blick in die Zukunft momentan aussehen. Die Teilnahme an der Befragung ist für alle Teilnehmer der Vollversammlung möglich, nicht nur für Delegierte.

Die folgenden 4 Fragen werden über ein separates Tool abgefragt, die Auswertung erfolgt später im Lauf der Vollversammlung.

- 1) Wie läuft Eure Jugendarbeit vor Ort im Vergleich zu vor Corona?
- 2) Wie lange dankt ihr, wird die Corona Pandemie Auswirkungen auf Eure Jugendarbeit haben?
- 3) Woran mangelt es in Eurer Jugendarbeit grundsätzlich am meisten?
 - a. Gruppen Teilnehmern
 - b. Mitarbeiter, Jugendleitern, Engagierten
 - c. Finanziellen Mitteln
 - d. Räumlichkeiten
- 4) Welche Art von Unterstützung – egal durch wen – würde Euch sehr helfen für Eure Jugendarbeit?

6. Jahresplanung 2022

Herr Drechsler erläutert, dass sich alle Mitarbeiter für 2022 viele Gedanken gemacht haben und nachfolgend ihre Planung vorstellen.

- a. **Kommunale Jugendarbeit / Beteiligung:** Es wird immer versucht die Veranstaltungen in Präsenz anzubieten, aber kurzfristige Umstellung auf online ist während der Pandemie möglich. Wunschfortbildungen können jederzeit an den SJR herangetragen werden. Der Zirkus soll 2022 nach Möglichkeit mit mehr Teilnehmern stattfinden. Ein Standort (Sportplatz, Wiese) wird dafür noch gesucht. Die Öffentlichkeitsarbeit für die Jugendarbeit findet über Programmheft, Homepage, Facebook und Instagram statt. Vorschläge für Posts werden gerne angenommen.
- b. **miteinandER:** Auch hier liefen viele Angebote digital. Miteinander ist über Matthias Damerow immer für Vereine, Verbände und Jugendleiter*innen zu erreichen. Gerne können Wünsche, Themen für Schulungen im Verein eingereicht werden.
- c. **Demokratie leben!** Durch die Projekte wird versucht die Vielfalt zu fördern, Rechtsextremismus zu bekämpfen und darüber aufzuklären. Das Thema für 2022 lautet Klima und Demokratie. Die Mitarbeiterinnen geben gerne Infos und Beratung zu Anträgen. Es werden auch wieder Referenten zu verschiedenen Themen gesucht.
- d. **Prävention sexualisierter Gewalt:** Grundsätzlich ist der Plan Kontakte zu knüpfen und Ansprechpersonen zu finden, die sich für das Thema engagieren in den Vereinen und Verbänden. Diese sollen dann ausgebildet werden, um ein Netz der Sicherheit zu schaffen. Herr Bichler freut sich darauf mit Euch in Kontakt zu kommen.
- e. **Stadtteilhaus:** Frau Schwabe ist aktuell auch übergangsweise die Hausleitung im Stadtteilhaus, das bedingt durch Corona nur einen eingeschränkten Betrieb anbieten kann. Ab März gibt es ein neues Programmheft und für den Sommer ist ein Stadtteilfest mit bunten Aktionen rund ums Haus geplant. Kinder- und Jugendhilfe nach § 11 und § 13 SGB VIII sollen wieder forciert werden, da sich durch die Pandemie Probleme verstärkt haben. Man möchte versuchen wieder zur Normalität zurückzukommen.
- f. **Café Kremp!** Es gibt feste Öffnungszeiten (Mo-Fr 12-14 Uhr) und offenen Jugendangebote im Bereich Sport, Spiel und Kreativität Ferienprogramme werden angeboten und eine große Lego-Aktion soll ge-

startet werden. Das Open Air am 1.Mai soll fester Bestandteil bleiben. Alle Infos gibt es auf der neu gestalteten Homepage.

g. Vorstandsprojekte: auf der Klausurtagung wurden folgende Projekte besprochen

- Teilnahme am Lions Spendenlauf mit Laufgruppe und eigenen Ständen
- Teilnahme „Stadtradeln“ mit eigener Gruppe
- Rädli Stand vor der neuen Geschäftsstelle des SJR 2022
- Arbeitsgruppen u. Vorstandsklausuren
- „Lego“-Aktion
- Einweihungsfeier der neuen Geschäftsstelle mit den Vereinen und Verbänden
- Planungen für eine große Zeltlager Aktion 2023 mit der Partnerstadt Bozen

Herr Drechsler freut sich, dass so viel angeboten wird und hofft dass es den Vereinen und Verbänden zusagt und bittet gleichzeitig um Abstimmung für die Jahresplanung.

Abstimmung Jahresplanung 43 gültigen Stimmen: ja 42 / nein 0 / Enthaltung 1

Ergebnisse Mentimeterumfrage:

Frage 1: Jugendarbeit läuft zu 58,3 % im Vergleich zu vor Corona

Frage 2: Auswirkung der Pandemie auf Jugendarbeit: 20 Personen – paar Jahre

25 Personen – paar Monate

13 Personen – nur solange es dauert

6 Personen – dauerhaft

Frage 3: Mangel in Eurer Jugendarbeit:

31 Personen – an Gruppen Teilnehmern

28 Personen – an mehr Mitarbeitern

5 Personen – an mehr Räumen

2 Personen – an finanziellen Mitteln

Andreas Drechsler / Tom Mark / Johannes Bär EJ und Jessica Viegener Ihna zu Problemen in der Jugendarbeit:

Hr. Mark: vieles hat mit Vernetzung und Wissensmanagement zu tun. Bei einem Generationenwechsel in der Organisation geht Wissen verloren. Wichtig sind eine gute Vernetzung und ein Überblick über alle Informationen. Er wird das als Anregung mit in den Teilplan Jugend einfließen lassen, damit man diesen Teilplan als Plattform nutzen kann.

Hr. Bär: Da wo es Unterstützung durch das Hauptamt gibt, läuft die Jugendarbeit gut. Schwierig ist es die Stellen zu halten, aufzustocken oder umzuwidmen. Das SJR Programmheft ist schon ein guter Ansatz, als Info oder auch um seinen Verein darzustellen mit Angeboten.

Fr. Viegener: Für das Ehrenamt wäre eine einfache Plattform schön, um zu erfahren, wie ist der Verein aufgebaut, wie ist seine Struktur, wie kann ich mich engagieren. Erleichterungen bei den Zuschüssen.

Hr. Drechsler: Auf kommunaler Ebene wurde bei den Gesprächen mit der Politik die Unterstützung für Vereine und Verbände eingebracht, gerade jetzt in der schwierigen Zeit der Pandemie. Die Unterstützung von Jugendamt und Fraktionen ist da. Sie sind dabei Wege und Lösungen zu finden, auch eine Starthilfe zur Selbsthilfe und dazu wird man bald berichten können. Es gibt von SJR zu den Mitgliedern bereits einen guten Austausch, der aber noch intensiviert werden kann. Hier wird auch bereits nach Lösungen gesucht.

Hr. Bär: konkret machbar: bei Info und Verleih besser kommunizieren / mehr Hauptberufliche einstellen, die alles zusammenhalten. Z.B. nehmen bei ihm in der Kirchengemeinde die Hauptberuflichen viel Arbeit ab, damit die Ehrenamtlichen leichter arbeiten können, das wäre eine Aufgabe für die Zukunft.

Fr. Viegner: Texte - z.B. in Richtlinien - kürzer und leichter fassen / kurz und prägnant im Internet so ist klar erkenntlich wie mache ich was

Hr. Mark: Die gemeinsame Entwicklung der Jugendarbeit im Blick haben und einen direkteren Austausch pflegen. Stadt trägt die Verantwortung für die Jugendarbeit, braucht dazu aber SJR/Vereine/Verbände/Gemeinden. Es muss versucht werden die Ehrenamtlichkeit zu stärken, um das Engagement der Ehrenamtlichen langfristig zu erhalten.

Zusammenfassend sieht Herr Drechsler einen klaren Auftrag an den Vorstand die Ergebnisse der Umfrage in Arbeitsgruppen genauer zu untersuchen. Manches ist kurzfristig machbar, anderes längerfristig. Dabei ist man auch auf die Hilfe der Anwesenden und ihrer Vereine/ Verbände angewiesen. Er bedankt sich bei Hr. Kirsch und Herrn Sand für die Vorbereitung und Auswertung.

7. Kassenangelegenheiten: Haushaltsplan 2022

Der Haushaltsplan wurde im Voraus an alle verschickt. Veränderungen im Plan können durch Nachträge angepasst werden. Rücklagen sind essenziell wichtig, um stets handlungsfähig zu sein. Dafür gibt es auch Vorschriften vom BJR. Der Haushalt wird vorgestellt. Folgende zwei Folien stellen den gesamten Haushaltsplan und die Rücklagenbewegungen dar.

| Haushaltsplan 2022 Gesamt | | Einnahmen 2022 | Ausgaben 2022 |
|---|--|-----------------------|-----------------------|
| EP 1: Geschäftsführung | | 431.090,00 € | 434.340,00 € |
| EP 2: Aktivitäten | | 103.100,00 € | 102.000,00 € |
| EP 330: Treffpunkt Rothelheimpark | | 552.370,00 € | 552.370,00 € |
| EP 331: Café Krempl | | 94.500,00€ | 94.500,00 € |
| EP 4: Zuschüsse an Jugendorganisationen | | 0,00 € | 158.550,00€ |
| EP 5: Allgemeines Finanzwesen | | 160.900,00€ | 200,00€ |
| Summe | | 1.341.960,00 € | 1.341.960,00 € |

| Übersicht über Rücklagen und Schulden Haushaltsjahr 2022 | | | | |
|---|-------------------------------------|--------------------|-------------------|-------------------------------------|
| Zweckbestimmung der Rücklage | Bestand 01.01.2021 01.01.2022 | Entnahme | Zuführung | Bestand 31.12.2021 31.12.2022 |
| Betriebsmittelrücklage | 36.326,66 € | | | 36.326,66 € |
| Einzelplan 120/zweckgebunden für Medienstelle | 34.999,02 € | 16.991,00 € | 700,00 € | 18.708,02 € |
| Einzelplan 220/IB-Partnerstädte | 3.375,95 € | | | 3.375,95 € |
| Einzelplan 330/ Betriebsmittelrücklage | 39.020,86 € | | | 39.020,86 € |
| Einzelplan 330/ Instandhaltung | 20.000,00 € | | 2.500,00 € | 22.500,00 € |
| Einzelplan 331/ Betriebsmittelrücklage Krempl | 3.000,00 € | | 1.000,00 € | 4.000,00 € |
| Gesamt | 136.722,49 € | 16.991,00 € | 4.200,00 € | 125.931,49 € |

Es sind keine Schulden vorhanden.

Abstimmung Haushaltsplan 2022, 42 gültigen Stimmen: ja 38 / nein 0 / Enthaltung 4

8. Neuwahlen

Der Wahlvorstand bestehend aus Veronika Lauterbach, Johannes Bär und Alev Bahadir führt die Wahl durch.
Abstimmung über Wahlvorstand, 43 gültigen Stimmen: ja 42 / nein 0 / Enthaltung 1

Gewählt werden: stellvertretende Vorsitzende, 3 Beisitzer

Stellvertretender Vorsitzender: aktuell hatte Sebastian Vieth, dieses Amt inne, gibt es aber aus beruflich bedingten Gründen ab.

Vorschlag für Neubesetzung: Herbert Elsner war mit zwei Unterbrechungen mehrjährig im Vorstand vertreten und hatte auch die Stellvertretung des Vorsitzenden. Er ist Pfadfinder beim Stamm Asgard und dort Schatzmeister und Stammeskoch.

Keine Personaldebatte gewünscht.

Abstimmung, 45 gültige Stimmen: 41 ja, 4 leere Stimmzettel

Beisitzer:

Sebastian Vieth: Bisheriger stellvertretender Vorsitzende, kann dieses Amt aus zeitlichen Gründen nicht mehr erfüllen, möchte aber gerne weiter als Beisitzer mitarbeiten. Aktuell ist er ohne Verband im SJR. Er arbeitet als Sozialpädagoge in Fürth bei der Jugendhilfe und ist seit 2005 im SJR dabei.

Keine Personaldebatte gewünscht.

Abstimmung, 45 gültige Stimmen: 39 ja

Anette Schrülkamp: war bereits als Jugendliche in der Jungschar beim CVJM und mit 14 Jugendleiterin. Hat Betriebswirtschaft studiert und möchte sich gerne im SJR engagieren.

Keine Personaldebatte gewünscht.

Abstimmung, 45 gültige Stimmen: 36 ja

Pierre Lindenberg: 23 Jahre alt und in der Johannesgemeinde in Alterlengen engagiert in der Jugendarbeit.

Keine Personaldebatte gewünscht.

Abstimmung, 45 gültige Stimmen: 36 ja

Herr Drechsler gratuliert zur Wahl, freut sich, dass der Vorstand wieder voll besetzt ist und dankt dem Wahlausschuss.

9. Anträge

9a. Änderung der Zuschussrichtlinien



Frühjahrsvollversammlung 16.11.2021

Online-Antragsverfahren:

Das Antragsverfahren zur Einreichung von Zuschussanträgen soll auch online auf der Homepage des Stadtjugendrings ermöglicht werden. Dazu wird eine Anpassung der Zuschussrichtlinien notwendig.

1.2 Allgemeine Regelungen

Aktuell: [...] Für eine Prüfung durch den Stadtjugendring Erlangen müssen die Belege zehn Jahre aufbewahrt werden.

Neu: [...] Für eine Prüfung durch den Stadtjugendring Erlangen müssen die Belege im **Original** zehn Jahre aufbewahrt werden.

2.4 Renovierungsmaßnahmen von Jugendräumen - Verwendungsnachweise

Aktuell: [...] Eingereicht werden muss der Antrag/Verwendungsnachweis auf Formblatt, die Originalbelege zur Einsicht, sowie eine kurze (stichwortartige) Beschreibung der Maßnahme und des renovierten Jugendraums (Größe, Nutzung durch die beantragende Gruppe, ggf. Fotos).

Neu: [...] Eingereicht werden muss der Antrag/Verwendungsnachweis auf Formblatt, **sowie die Belege und** eine kurze (stichwortartige) Beschreibung der Maßnahme und des renovierten Jugendraums (Größe, Nutzung durch die beantragende Gruppe, ggf. Fotos).

Die Formulare für die Zuschüsse sollen online antragsfähig gemacht werden.

Die Formulierung farbig eingescannt wird abgeändert auf **digitale Kopie**, was automatisch beinhaltet, dass das Dokument farbig ist.

Abstimmung Änderung Zuschussrichtlinien, 45 gültigen Stimmen: ja 41 / nein 0 / Enthaltung 4

Von Seiten der Teilnehmenden lagen keine Anträge vor.

Die Sitzung wird von Andreas Drechsler um 22 Uhr beendet. Er bedankt sich bei der Technik, Veronika und ihrem Team. Den Teilnehmer*innen wünscht er einen schönen Abend und freut sich auf ein Wiedersehen bei der FVV 2022.

Erlangen, 18.02.2022

Andreas Drechsler
Vorsitzender



Frühjahrsvollversammlung 16.11.2021

2.5.a Allgemeine Richtlinien- Nachweise und Belege

Aktuell: Der Zuschussantrag ist auf einem Antragsformular des Stadtjugendrings Erlangen zu stellen. Dieses Formblatt muss ergänzt werden mit:

[...]

- ✓ Die Teilnehmerliste ist im Original vorzulegen.

Neu: Der Zuschussantrag ist auf einem Antragsformular des Stadtjugendrings Erlangen zu stellen. Dieses Formblatt muss ergänzt werden mit:

[...]

- ✓ Die Teilnehmerliste ist im Original **oder farbig eingescannt** vorzulegen.

2.6. Internationale Jugendbegegnungen- Verwendungsnachweis

Aktuell: Dem Verwendungsnachweis sind beizufügen:

[...]

- ✓ Teilnehmerliste im Original

Neu: Dem Verwendungsnachweis sind beizufügen:

[...]

- ✓ Teilnehmerliste im Original **oder farbig eingescannt**



Frühjahrsvollversammlung 16.11.2021

Pandemiebedingte Sonderförderung:

Die Sonderförderung soll für 2022 über das Ende der Regelungen zum 31.12.2021 hinaus gelten.

Aktuell:

[...] Förderfähig sind die im Folgenden genannten Maßnahmen oder Anschaffungen nur dann, wenn sie aufgrund der Pandemiesituation anders als geplant durchgeführt wurden bzw. ausgefallen oder angefallen sind. Die Zuschussanträge zur Pandemiebedingten Sonderförderung in 2020 müssen bis 31.01.2021 eingereicht werden. Die Frist der Einreichung der Unterlagen von 8 Wochen nach Ende der Maßnahme ist in 2020 ausgesetzt.

Für 2021 gelten die Richtlinien weiter, solange die Pandemie anhält. Das Ende der Regelungen stellt der Vorstand fest und kommuniziert dies an die Vereine und Verbände. Die Regelungen enden spätestens am 31.12.2021.

Neu:

[...] Förderfähig sind die im Folgenden genannten Maßnahmen oder Anschaffungen nur dann, wenn sie aufgrund der Pandemiesituation anders als geplant durchgeführt wurden bzw. ausgefallen oder angefallen sind.

Für 2022 gelten die Richtlinien weiter, solange die Pandemie anhält. Das Ende der Regelungen stellt der Vorstand fest und kommuniziert dies an die Vereine und Verbände. Die Regelungen enden spätestens am 31.12.2022.

Jutta Beck
Verwaltungsangestellte / Protokoll